

Schulhofgeschichten

Eine filmische Collage

Das Schulmuseum Bremen ist in der ehemaligen Volksschule Auf der Hohwisch untergebracht. Die Ausstellungen in diesem Museum vermitteln Bremer Alltags- und Schulgeschichte aus der Kinderperspektive. In der Ausstellung über Leben und Lernen um 1900 zeigen die Räume, Objekte und Fotos, mit welchen Mitteln Bremer Kinder in der Kaiserzeit unterrichtet und erzogen wurden.

Projektidee und -ziel

Der historische Klassenraum mit alten Schulbänken, Katheder und Schiefertafeln macht erfahrbar, wie eine Schulstunde vor etwa 120 Jahren hätte sein können. Kinder erschließen sich Geschichtliches über den Vergleich: Wie hießen damals die Schüler*innen? Was benutzten sie zum Schreiben, Rechnen, Turnen? Was stand bei ihnen zu Hause auf dem Frühstückstisch? Im Verlauf des Projektes erkunden Schüler*innen den kaiserzeitlichen (Schul-)Alltag von Kindern und vergleichen ihn mit ihren Erfahrungen.



Dokumentation / Präsentation:

Die Kinder entdecken in der Ausstellung historische Objekte, Fotos und Dokumente als Quellen und erstellen kurze Museumsclips zur Schulgeschichte oder zu ihrem Schulalltag. Hinter den Kulissen werden die Schneidearbeiten umgesetzt, damit es am letzten Projekttag zusammen heißt: Film ab!

Projektformat:

8 Doppelstunden / 4 Module (als kombinierte Vormittage).

Projektbeginn: ab Spätherbst 2026 möglich

Wünsche für den genauen zeitlichen und inhaltlichen Ablauf sprechen Sie bitte mit dem Museum ab.

Kosten / Anmeldung:

Materialkosten einmalig pro Kind 5,00 €.

Das Projektangebot findet in Kooperation mit der Bremer Schuloffensive statt, über die Sie auch Ihre Gruppe anmelden können, www.bremer-schuloffensive.de

Kontakt:

Schulmuseum Bremen
Auf der Hohwisch 61-63, 28207 Bremen

Ansprechpartnerin Anna Kontos

Tel. 0421 - 696 233-0
schulmuseum@lis.bremen.de
www.schulmuseum-bremen.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 9-14 Uhr
Mi, Do 9.00-16 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Module / Projekttag

Zeitreise in die alte Schule

Die Schüler:innen begeben sich auf eine Zeitreise in die Schule um 1900. Dafür können sie sich für das Rollenspiel verkleiden und erleben Unterricht im historischen Klassenraum mit Griffel und Schiefertafel.

Schulalltag und Erziehungsvorstellungen aus der Kaiserzeit kann man auf diese Art spielerisch kennenlernen.



„Tanz der Bienen“

Was wissen wir über Bienen? Im naturgeschichtlichen Unterricht (Sachkunde) werden alte Lehrmittel über die Bienen gezeigt und besprochen. Auch viele andere Tiere lassen sich in der Ausstellung entdecken.

Toll, was es im Schulmuseum alles zu entdecken gibt. Was interessiert uns aus der Schule von früher? Was kann man mit heute vergleichen? Welche Geschichte kann man in einem kurzen Clip erzählen oder welches Objekt genauer zeigen?

Schulhofgeschichten & historische Spiele

An diesem Vormittag entdecken wir historische Spiele. Was spielte man früher auf dem Schulhof, was spielen wir heute? Neben dem Ausprobieren von Springseil, Murmeln u.a. können neue Spiele vorgeführt werden.

Eure Geschichte: In kleinen Gruppen werden Ideen entwickelt und ein Plot entworfen. Die Kinder werden kreativ und setzen kleine Geschichten im darstellenden Spiel, mit Papierfiguren oder Bildausrissen um. Sie bringen eigene Interessen und Fähigkeiten ein und nehmen mit Ipad kurze Videoclips auf.



„Schiebewurst“ und „Muckefuck“

Erforscht wird, was es um 1900 in den Familien zum Frühstück gab. Spielerisch wird eine familiäre Situation nachempfunden. Dabei lernen die Schüler*innen etwas über den Kinderalltag früherer Zeiten. Zum Schluss wird verglichen: Wie frühstücken die Kinder heute?

Und zum Abschluss des Projekts:
die Filmvorführung kann beginnen!